



DEUTSCHE  
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

T +49 (0)3643 904076  
F +49 (0)3643 904076

office@shakespeare-gesellschaft.de  
www.shakespeare-gesellschaft.de

IBAN: DE95 8205 1000 0301 0095 03  
BIC: HELADEF1WEM

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft  
Windischenstraße 4–6 | 99423 Weimar | Deutschland

im Februar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Shakespeare-Freundinnen und -Freunde,  
mit allen guten Wünschen zum immer noch recht jungen neuen Jahr 2023 möchte ich Sie im Namen unseres Vorstands hiermit recht herzlich zu unserer Jahrestagung vom 21.-23. April in Weimar einladen!

Vor 400 Jahren erschien die erste gedruckte Ausgabe von Shakespeares gesammelten Stücken unter dem Titel *Mr William Shakespeares Comedies, Histories, & Tragedies*. Ohne das als „First Folio“ bekannte Druckerzeugnis wären weite Teile von Shakespeares Werk, darunter Dramen wie *Macbeth* oder *The Tempest*, möglicherweise verloren gegangen, und damit u.a. auch zahlreiche Worte und Wendungen, die in den Sprachgebrauch des Neuenglischen eingegangen sind. Die Geschichte der Bühnen der Welt, der Musik, der Oper, des Films und des Balletts, der Literatur und der bildenden Künste wäre ganz anders verlaufen.

Zum 400. Geburtstag des First Folio gratuliert die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft mit ihrer Jahrestagung zum Thema „Shakespeares Bibliotheken – Shakespeare’s Libraries“. Die Tagung wird die historische Bedeutung des First Folio, den Einfluss frühneuzeitlicher Buchkultur auf Shakespeares Werke und deren Rezeption über Englands Grenzen hinweg thematisieren und u.a. folgende Fragestellungen in den Blick nehmen: Worin besteht die Bedeutung und der weltweite Einfluss des First Folio, und wie haben sie sich im Laufe der Zeit entwickelt? In welchem Verhältnis stehen Buch- und Theaterkultur zueinander, sowohl zu Shakespeares Zeit als auch in seinen Werken? Welchen Zugang zu Shakespeare bieten heutige – auch digitale – Bibliotheken?

Wir freuen uns ganz besonders, dass viele hochkarätige WissenschaftlerInnen unserer Einladung nach Weimar gefolgt sind. Den Eröffnungsvortrag wird der Direktor der Folger Shakespeare Library in Washington D.C., Prof. Dr. Michael Witmore, halten und sich darin dem First Folio und der Entstehung der Folger Shakespeare Memorial Library widmen. Prof. Dr. Sibylle Baumbach wird moderne Adaptionen von *The Tempest* betrachten und das Tagungsthema auf digitale Buchwelten ausweiten.

Am zweiten Tagungstag wird die Oxforder Professorin Dr. Emma Smith, eine der weltweit bekanntesten SpezialistInnen für das First Folio, zum Thema „Shakespeare’s Book in the Libraries of the World“ sprechen. Prof. Dr. Sarah Neville von der Ohio State University wird das Thema mit „Reading Shakespeare; Shakespeare’s Reading“ weiter vertiefen, bevor Michael Knoche die Weimarer Shakespeare-Bibliothek und ihre NutzerInnen in den Blick nimmt.

Von der Sterling Library der Yale University wird die Bibliothekarin und Wissenschaftlerin Dr. Carla Baricz *The Tempest* und dessen Datierung in Bibliotheken des 18. Jahrhunderts und der Gegenwart behandeln. Ebenso verspricht der Vortrag der Mediävistin Prof. Dr. Eva von Contzen zu „Unpacking Shakespeare’s Library“ epochenübergreifende Impulse der Shakespeare-Rezeption.

Den abschließenden Festvortrag wird der unserer Gesellschaft seit Jahrzehnten eng verbundene Prof. Dr. Brian Cummings von der University of York zu „The Act of Reading in Shakespeare“ halten.

Im Shakespeare Seminar werden NachwuchswissenschaftlerInnen, aber auch der Direktor des British Council, Paul Smith, eigene Projekte vorstellen und für das Forum Shakespeare & Schule konnte Patrick Spottiswoode vom Globe Theatre, London gewonnen werden.

Gemeinsam mit unseren Partnern aus dem Weimarer Kultur- und Bibliotheksbereich können wir insgesamt ein vielfältiges Programm anbieten. Im Podiumsgespräch diskutieren führende VertreterInnen der Weimarer Bibliotheken und des Deutschen Bibliotheksverbandes. In der Herzogin Anna Amalia Bibliothek sowie der Bibliothek der Bauhaus-Universität finden zwei Führungen, u.a. durch die Sonderausstellung und die Shakespeare-Sammlung unseres früheren Präsidenten Prof. Dr. Dieter Mehl, statt.

Das Kino mon ami zeigt an zwei Abenden die Shakespeare-Adaptionen „Ophelia“ (2018) und „Das Hamlet Syndrom“ (2022). Bereits am Vorabend unserer Tagung ist im mon ami Christoph Hein mit einer Lesung zu Gast, die vom Intendanten des Deutschen Nationaltheaters Hasko Weber moderiert wird. Zudem wird auch dieses Mal wieder im Vorfeld der Tagung die Shakespeare Academy für Studierende stattfinden, die sich unserem Tagungsthema am Donnerstag und Freitagvormittag widmen wird.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns am Nachmittag des 23. April im Deutschen Nationaltheater. Erstmals in der Geschichte der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft wird, wie bereits angekündigt, der Shakespeare-Preis der Deutschen Shakespeare-Stiftung verliehen. Der Preis wird alle zwei Jahre an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verliehen, die sich um das Werk Shakespeares und dessen Verbreitung in besonderer Weise verdient gemacht haben. Nach einvernehmlichem Beschluss der Jury wird 2023 die Schauspielerin Birgit Minichmayr ausgezeichnet werden.

Mein Dank gilt an dieser Stelle bereits jetzt der Stadt Weimar, Herrn Oberbürgermeister Kleine, sowie der Stadtkulturdirektorin Frau Miehe und der Fachreferentin für Literatur Frau Egli-Schmidt. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie dem Land Thüringen danken wir für die Förderung unserer Tagung.

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung werden turnusgemäß auch wieder Vorstandswahlen stattfinden. Wie vielen von Ihnen bereits bekannt ist, werden Vizepräsident Roland Weidle und ich uns nach drei gemeinsamen Amtszeiten aus dem Präsidium zurückziehen und zur Sicherung der Kontinuität in der Leitung unserer Gesellschaft für eine weitere Amtszeit im Vorstand kandidieren.

Wir blicken auf eine reiche und erfüllende Zeit zurück und würden uns freuen, Sie alle im April in Weimar wiederzusehen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

